

EUROPA: BULGARIEN

PLOVDIV 2019 & RHODOPEN: EUROPÄISCHE KULTURHAUPTSTADT, WILDE NATUR, REICHE TRADITIONEN

- > Plovdiv - Europäische Kulturhauptstadt 2019
- > Fahrt mit der Rhodopenbahn
- > Besuch in Orpheus Unterwelt

Eines der beliebtesten Reiseziele Bulgariens ist die zweitgrößte Stadt des Landes, Plovdiv. Die größtenteils unter Denkmalschutz stehende Altstadt mit den liebevoll restaurierten Bürgerhäusern im „Wiedergeburtstil“ und prachtvollem Interieur sowie dem erst vor wenigen Jahrzehnten durch Zufall entdeckten römischen Amphitheater, als auch die Neustadt mit ihrer architektonischen Mischung aus Gründerzeit, Jugendstil, Sozialismus und Moderne zieht die Besucher in ihren Bann. Plovdiv verströmt eine Atmosphäre von Kunst und Kultur, von südlichem Laisser-faire.

Dass Plovdiv zur Europäischen Kulturhauptstadt 2019 gewählt wurde, ist ein Grund mehr für uns, dort hinzureisen. Die vier thematischen Plattformen des Kulturhauptstadtprogramms „verbinden – verwandeln – wiederbeleben – entspannen“ sind mit den typischen Merkmalen der Stadt, ihrem kulturellen Erbe, ihrer Geschichte, ihrem Lebensrhythmus sowie mit den Problemen und Stereotypen, die es zur Überwinden gilt verbunden. Lassen wir uns überraschen, welche künstlerischen Formen und sozio-kulturellen Projekte aus dieser Aufgabenstellung erwachsen.

Wir begeben uns auf dieser Reise aber auch in die wilde und vielfältige Natur des Rhodopen-Gebirges, lernen während eines Festes die Kultur der Pomaken – einer muslimischen Minderheit – kennen, besuchen ein Reservat für ehemalige Tanzbären, wandern durch Wälder und einen Canyon, steigen hinab in den Teufelsschlund wo einst Orpheus zu seiner Eurydike in die Unterwelt vorgedrungen sein soll und fahren – ein Highlight für sich – mit der letzten noch fahrplanmäßig verkehrenden Schmal-spurbahn des Balkan, der Rhodopen-Bahn, durch spektakuläre Berglandschaft.

Rhodopenbahn, Bärenreservat, Unterwelt

Vom Flughafen Sofia fahren wir nachmittags in die Region Velingrad in den Rhodopen, wo wir zwei Nächte verbringen werden und Zeit für eine gemütliche Wanderung haben. Die nächste Station ist Dewin, bekannt für seine Thermalbäder und nur wenige Kilometer von der Grenze zu

Griechenland entfernt. Für einen Teil der Etappe nutzen wir die Rhodopenbahn und schlängeln uns gemeinsam mit dem Zug durch die schroffe Bergwelt.

Auch in Dewin bleiben wir zwei Nächte: Sie dürfen sich auch auf ein entspannendes Bad im warmem Thermalwasser freuen! Von dort aus besuchen wir außerdem die legendäre Höhle „Diavolsko garlo“. Es handelt sich um jenen Ort, an dem Orpheus, von Geburt her Thraker und somit eigentlich Bulgare, in die Unterwelt hinabgestiegen sein soll. Danach Wanderung im benachbarten Canyon.

Europäische Kulturhauptstadt Plovdiv

Auf dem Weg nach Plovdiv besichtigen wir das Batschkovo Kloster und die Festung Asenovgrad. Obwohl es ein beliebtes Ausflugsziel darstellt, strahlt Batschkovo dennoch Besinnlichkeit und Lebendigkeit aus. Hohe Bäume spenden in der sommerlichen Hitze Schatten, ein kleiner Rinnsal schlängelt sich mitten durch den Hof, eiskaltes Quellwasser aus Brunnen bietet eine köstliche Erfrischung.

Weiter geht es zur auf einem Felsen hoch über dem engen Tal gelegene Festung von Asenovgrad mit der gut erhaltenen und spektakulär auf einer Felsnase liegenden Kirche. Kurz darauf erreichen wir Plovdiv, wo wir die nächsten drei Nächte verbringen und uns ins Kulturleben stürzen werden. Am 8. Tag Transfer zum Flughafen Sofia. Heimreise oder Verlängerung



REISEDETAILS

1. - 8. Reisetag: Europäische Kulturhauptstadt, wilde Natur, reiche Traditionen

1. Tag (Sa. 24.08.2019): Anreise nach Sofia - Fahrt in die Rhodopen

Voraussichtlich gegen 13:00 Uhr Ankunft am Flughafen Sofia.

Wir machen uns direkt auf in die Rhodopen. Nach einer rund zweistündigen Fahrt erreichen wir die Region Velingrad. Dort besuchen wir im Örtchen Kostandovo eine unscheinbare Teppichmanufaktur, die es in sich hat. In traditioneller Technik knüpfen hier rund 30 Frauen hochwertigste Teppiche u.a. für Buckingham Palace oder das Schloss in Versailles. Am frühen Abend dann Check-in in unserem Hotel und Abendessen.

2x ÜN/F bei Velingrad/Yundola

2. Tag (So. 25.08.2019): Pomaken-Fest in Yundola

Heute nehmen wir Teil am Folklorefest der Pomaken im auf 1.400 Meter gelegenen Luftkurort Yundola („Yundol“ türk. für Wollmarkt).

Die muslimische Volksgruppe der Pomaken bewohnt nur eine kleine Region im nordwestlichen Teil

der Rhodopen. Während des jeden Jahres an einem Sonntag Ende August stattfindenden Festes wird nicht nur die regionaltypische Musik gespielt. Am Nachmittag finden auch sog. Öl-Ringkämpfe statt, in denen die Kämpfer von Kopf bis Fuß mit Olivenöl eingeschmiert sind. In der Türkei Nationalsport, in Bulgarien in einigen Regionen ebenfalls sehr beliebt.

3. Tag (Mo. 26.08.2019): Rhodopenbahn und Bärenreservat

Nach dem Frühstück besteigen wir einen Zug der Rhodopenbahn. Die spektakuläre Bahnstrecke wird gerne mit den Bahnstrecken in den Alpen verglichen. Durch unzählige Tunnels, über Brücken und Kehrschleifen geht es von der Oberthrakischen Tiefebene hinauf in die Berge bis in den Wintersportort Dobrinishte. Für die 125 Kilometer benötigt die Schmalspurbahn rund 5 Stunden.

Aber keine Sorge, wir befahren heute nur einen Teil der Strecke, der zugleich einige der landschaftlich reizvollsten Abschnitte beinhaltet. Von Velingrad geht es über den höchstgelegenen Bahnhof des Balkan (Avramovo, 1.267m) nach Belitsa.

In Belitsa besuchen wir einen ganz besonderen Tierpark: das Bärenreservat für ehemalige Tanzbären.

Im Jahr 2000 eröffnete die Tierschutzorganisation Vier Pfoten gemeinsam mit der französischen Brigitte Bardot Foundation den Tanzbärenpark Belitsa – ein naturnahes und lebenslanges Zuhause für ehemalige Tanzbären. Aktuell leben hier 26 Bären auf 12 Hektar Land.

Die private Haltung von Tanzbären hatte in Bulgarien lange Tradition. Ein Verbot der für die Tiere qualvollen Ausbildung war bereits 1998 erlassen worden. Dennoch lebten ein Jahrzehnt später noch immer viele Bären an Ketten. Dank der Initiative von Vier Pfoten konnte die Tanzbärenhaltung in Bulgarien nun ein für alle Mal beendet werden.

Nachdem wir uns von den Bären verabschiedet haben, brechen wir mit unserem Bus in Richtung Devin auf, einer Region im Karstgebirge der östlichen Rhodopen.

Am Abend erreichen wir unser Hotel im Bergdorf Trigrad, nur wenige Kilometer von der griechischen Grenze entfernt. Wir genießen die lokale Küche und entspannen im kleinen aber liebevoll eingerichteten SPA-Bereich des Hotels.

2x ÜN/F in Trigrad

4. Tag (Di. 27.08.2019): Teufelsschlund und Canyons

Sicher kennen die meisten die Geschichte von Orpheus & Eurydike, oder?

Aber wer weiß schon, dass Orpheus ein Thraker war und im Gebiet des heutigen Bulgariens gelebt hat. Und der Legende nach ist Orpheus hier bei Trigrad in die Unterwelt gestiegen, um seine geliebte Eurydike zurück zu holen. Der Einstieg in den Hades heißt Teufelsschlund („Diavolsko garlo“) und in diese Karsthöhle steigen auch wir heute hinab.

Weitere geologische Besonderheiten der Region, wie Canyons und Kliffs, entdecken wir während kleiner Wanderungen und machen – wenn es die Zeit zulässt – auch einen Abstecher in das Städtchen Shiroka Laka, welches nicht nur für seine traditionelle bulgarische Architektur, sondern

auch für die reiche Gesangstradition und den „kaba gaida“ – einer regionalen Form des Dudelsacks berühmt ist.

5. Tag (Mi. 28.08.2019): Batschkovo Kloster

Auf unserem Weg nach Plovdiv besuchen wir heute das Batschkovokloster aus dem 11. Jh. Obwohl es nach dem Rilakloster das zweitgrößte Kloster Bulgariens ist und ein beliebtes Ausflugsziel darstellt, strahlt Batschkovo dennoch Besinnlichkeit und Lebendigkeit gleichermaßen aus. Hohe Bäume spenden in der sommerlichen Hitze Schatten, ein kleiner Rinnsal schlängelt sich mitten durch den Hof, eiskaltes Quellwasser aus Brunnen bietet eine köstliche Erfrischung: Das Kloster macht den Eindruck einer Oase in den Bergen.

Auf unserem Rundgang ist das Refektorium ein besonderer Höhepunkt. Die Fresken eines unbekanntenen Meisters aus dem Jahr 1643 überziehen Decke und Wände mit unzähligen wundervoll erhaltenen Darstellungen vom Alten Testament bis zur Antike.

Eine kleine Wanderung bringt uns zur sog. Wasserkapelle in einem nahegelegenen Tal, wo wir uns während eines Picknicks stärken.

Bevor es nun endgültig in die Europäische Kulturhauptstadt geht, machen wir noch einen kurzen Stopp bei der auf einem Felsen hoch über dem engen Tal gelegenen Festung von Asenovgrad mit der gut erhaltenen und spektakulär auf einer Felsnase liegenden Kirche St. Bogoroditza Petritschka.

Am Rande der Altstadt von Plovdiv erwarte uns ein kleines und charmantes familiengeführtes Hotel, welches erst vor wenigen Jahren neu im traditionellen Wiedergeburtstil erbaut wurde.
3x ÜN/F in Plovdiv

6. - 7. Tag (Do. 29.08. - Fr. 30.08.2019): Plovdiv

In den kommenden zwei Tagen lernen wir die Stadt mit ihren verschiedenen Vierteln und Traditionen kennen.

Die vier thematischen Plattformen des Kulturhauptstadtprogramms „verbinden – verwandeln – wiederbeleben – entspannen“ sind mit den typischen Merkmalen der Stadt, ihrem kulturellen Erbe, ihrer Geschichte, ihrem Lebensrhythmus sowie mit den Problemen und Stereotypen, die es zur Überwinden gilt verbunden.

Lassen wir uns überraschen, welche künstlerischen Formen und sozio-kulturellen Projekte aus dieser Aufgabenstellung erwachsen.

Während verschiedener Führungen erhalten Sie Einblick in die Geschichte der Stadt, sowie in die Projekte und das Programm der Europäischen Kulturhauptstadt.

Je nach Angebot besteht auch die Möglichkeit, eine Abendveranstaltung zu besuchen. Wir organisieren dann gerne die Eintrittskarten für Sie.

8. Tag (Sa. 31.08.2019): Plovdiv und Heimreise

Am Vormittag haben Sie noch Zeit für weitere Erkundungen in der Stadt, bevor uns dann der Bus

am frühen Nachmittag zum Flughafen nach Sofia bringt (Abflug in Sofia voraussichtlich gegen 18:45 Uhr).

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
24.08.2019	31.08.2019	X	1.525 €

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7x Übernachtungen mit Frühstück
- > 4x Mittagessen inkl. Getränke (1x als Picknick)
- > 4x Abendessen inkl. Getränke
- > Busrundreise durch die Rhodopen
- > Fahrt mit der Rhodopenbahn
- > Eintritte;
- > thematische Führungen in Plovdiv
- > durchgängige Reiseleitung durch drp Kulturtours
- > zusätzlich örtliche Guides

ZUSATZLEISTUNGEN

- > EZ-Zuschlag (190 €)
EZ-Zuschlag

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Anreise. Wir buchen gerne den Flug.
- > Versicherungen. Wir raten dringend zum Reiseschutz und machen unverbindlich ein Angebot.

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6

Maximalanzahl von Personen: 15

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Danke, dass Sie helfen das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Bulgarien entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **773 kg**. In Ihrem Reisepreis ist die Kompensation dieser Emissionen bereits inkludiert. Mit diesem Beitrag unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 28 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.
- > Ein Reiserücktritt durch den Kunden ist jederzeit möglich. Allerdings fallen - abhängig vom Termin - Stornogebühren an. Details hierzu finden Sie in unseren Allgemeinen Reisebedingungen.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.